

Deutschland-Düsseldorf: Schadstoffrückverfolgung und -überwachung und Sanierung

OJ S 125/2023 03/07/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Energy Terminal GmbH (DET)

Ort: Düsseldorf

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

E-Mail: ilya.levin@pwc.com**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.pwc.de**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planung und Lieferung eines Immissionsüberwachungssystems, Detailspezifikation der erforderlichen Umbauarbeiten

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90740000 Schadstoffrückverfolgung und -überwachung und Sanierung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Vor dem Hintergrund des Angriffskrieges auf die Ukraine und der daraus folgenden Energiekrise diversifiziert die Bundesrepublik Deutschland ihre Energieversorgung, um die Abhängigkeit von russischem Erdgas zu reduzieren. Aufgrund dessen soll die Nutzung von LNG ausgebaut werden. Konkret sollen an den in der Anlage zu § 2 LGG definierten Standorten, FSRU-basierte LNG-Terminals errichtet werden. Die Deutsche Energy Terminal GmbH (DET) ist für den Betrieb der Terminals verantwortlich. Für den FSRU-Betrieb am Standort in Stade benötigt sie ein Immissionsüberwachungssystem. Der vorliegende Auftrag umfasst die Planung, Lieferung sowie Erstellung der Detailspezifikation der erforderlichen Umbauarbeiten für das Immissionsüberwachungssystem an der FSRU Transgas Force.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

09123000 Erdgas, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 90730000 Rückverfolgung und Überwachung von Verschmutzungen und Sanierung, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE939 Stade

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz betreibt die Deutsche Energy Terminal GmbH (DET) die ersten deutschen FSRU-Terminals, über die das LNG von Schiffen in das Gasnetz eingespeist wird. In diesem Zusammenhang benötigt die DET für den FSRU-Betrieb am FSRU-Terminal in Stade ein Immissionsüberwachungssystem. Der Auftrag umfasst die Planung und Lieferung des Immissionsüberwachungssystems sowie die Erstellung einer Detailspezifikation der erforderlichen Umbauarbeiten der Transgas Force für die Installation des Immissionsüberwachungssystems.

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb

Erläuterung:

Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen. Zur Sicherstellung der Energieversorgung und zur Beschleunigung der notwendigen Vorhaben hat die Bundesrepublik Deutschland das LNG-Beschleunigungsgesetz am 24.05.2022 erlassen, um die Inbetriebnahme von LNG-Terminals zur Sicherung der Gasversorgung in Deutschland innerhalb kürzester Realisierungszeiten zu ermöglichen. Hiernach darf nur ein Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wenn dieses Unternehmen als einziges in der Lage ist, den Auftrag innerhalb der durch die äußerste Dringlichkeit bedingten technischen und zeitlichen Zwänge zu erfüllen (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 7 S. 2, Nr. 9 LGG). Dabei wird die Dringlichkeit bei der Errichtung von LNG-Terminals und der Versorgung mit LNG und konkret auch für den FSRU Standort Stade (Nr. 2 Anlage LGG) vermutet.

Vorliegend hat die DET verschiedene Alternativen zur Realisierung eines LNG-Terminals sorgfältig und vollständig geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass nur SICK Vertriebs-GmbH als einziges Unternehmen dazu in der Lage ist, den Auftrag unter Berücksichtigung der durch die äußerste Dringlichkeit bedingten technischen und zeitlichen Zwänge zu erfüllen. Das beruht auf folgenden Überlegungen:

- Um die Versorgungssicherheit mit Gas zu gewährleisten, ist es zwingend erforderlich, dass das FSRU-Terminal in Stade termingerecht in Betrieb genommen werden kann. Auf Grundlage aktueller Planungen der Auftraggeberin setzt das voraus, dass das Schiff Transgas Force im September 2023 über ein Immissionsüberwachungssystem verfügt.
- Das bei SICK vorhandene spezifische technische Know-How zum Einsatz eines Immissionsüberwachungssystem in einem FSRU sowie die bereits bei anderen FSRU-Projekten in Deutschland erworbenen projektspezifischen Kenntnisse versetzen SICK als einziges Unternehmen in die Lage, das hier benötigte Immissionsüberwachungssystem zu entwerfen und zu liefern und die Detailspezifikation für die erforderlichen Umbauarbeiten innerhalb der angesichts des bevorstehenden Winters äußerst kurzen Frist durchzuführen.
- Die Einhaltung des anvisierten Termins im September 2023 ist nur möglich, wenn die DET bei dem Schiff Transgas Force das von der SICK Vertriebs-GmbH für ein anderes Schiff entwickelte und an diesem implementierte Immissionsüberwachungssystem einsetzt. Andernfalls müsste man mit einer Verzögerung von bis zu 12 Monaten rechnen.

- Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

04/05/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: SICK Vertriebs-GmbH

Ort: Düsseldorf

NUTS-Code: DEA1 Düsseldorf

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Ort: Bonn

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

28/06/2023